

# Das Leben in Dippoldiswalde im Mittelalter

- Geschichtlicher Hintergrund

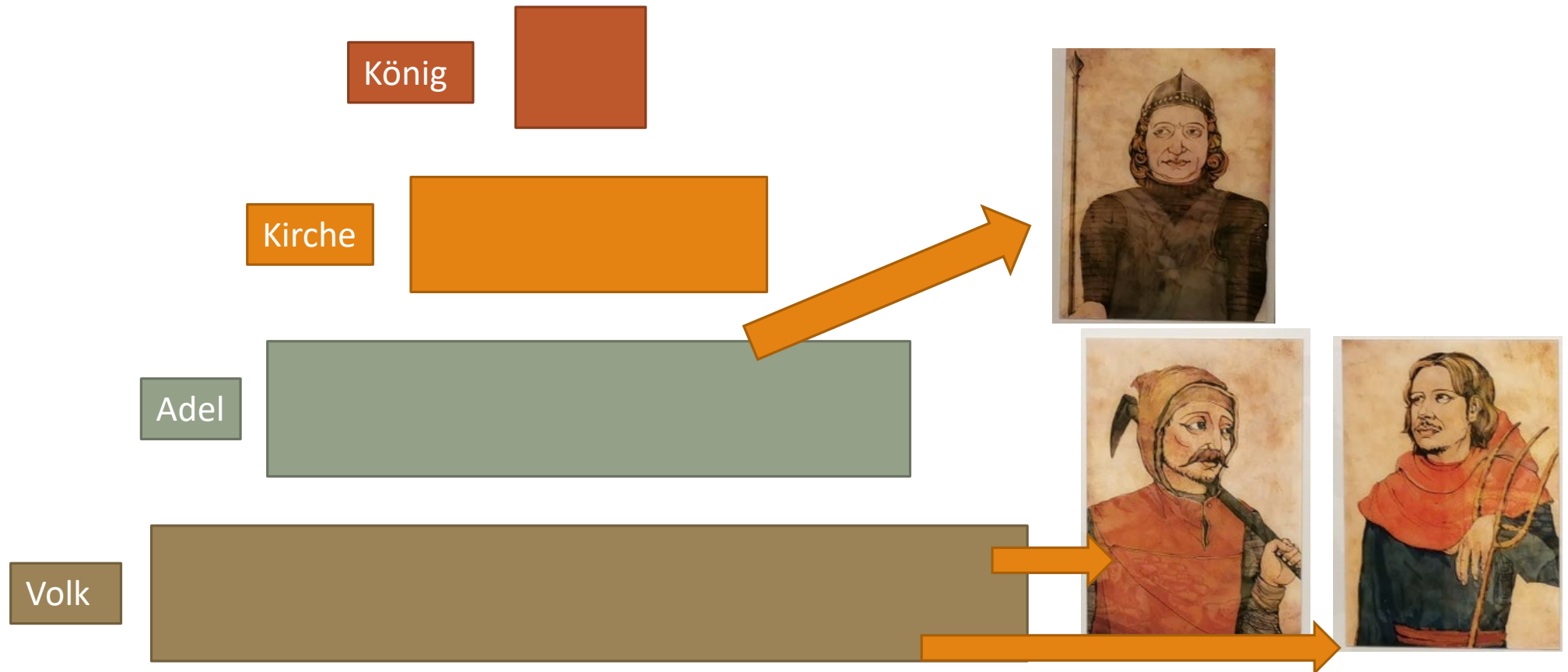
---

# Eure Tagesaufgabe

---

Findet heraus, wie das Leben als Bauer, Bergmann oder Adliger in unserer Heimat Dippoldiswalde vor ca. 850 Jahren aussah.

# Zusammenleben im Mittelalter – Die Geburt bestimmt dein Leben



# Video: Bauernleben im Mittelalter

---

ZDF: Leben der Bauern im Mittelalter

<https://www.zdf.de/dokumentation/momente-der-geschichte/das-leben-der-bauern-im-mittelalter-102.html>

# Bauernleben im Mittelalter



Leibeigene, Feldarbeit

Die Pest „Der schwarze Tod“

Markttag in der Stadt

Bilder zu Assoziationen zum Leben des Bauerns  
im Mittelalter einfügen z.B. Markt, Pest,  
Leibeigene ...

# Adligenleben im Mittelalter am Beispiel von Otto



Zunahme der Stadtgründungen im Mittelalter  
950 – 1250 n. Chr.

Gründung Dippoldiswalde vor ca. 850 Jahren

Adliger Otto I., 1125 – 1190,  
Markgraf von Meissen  
= Otto der Reiche

Einfügen von Bildern:  
Dippoldiswalde, Otto I. und Abrechtsburg in  
Meißen, Karte von Markgrafschaft Meißen +  
Wappen

Albrechtsburg in Meißen, Stammburg der Wettiner

# Bergmannsleben im Mittelalter

---



Wie lebt der Bergmann im Mittelalter?

Bergbausiedlung Dippoldiswalde um 1200

# Geographische Grundlagen

---

# Orientieren auf einer Karte

---

## 1. Die Überschrift bzw. Beschriftung der Karte lesen

Welcher Ort wird auf der Karte dargestellt?

## 2. Den Inhalt der Karte erfassen

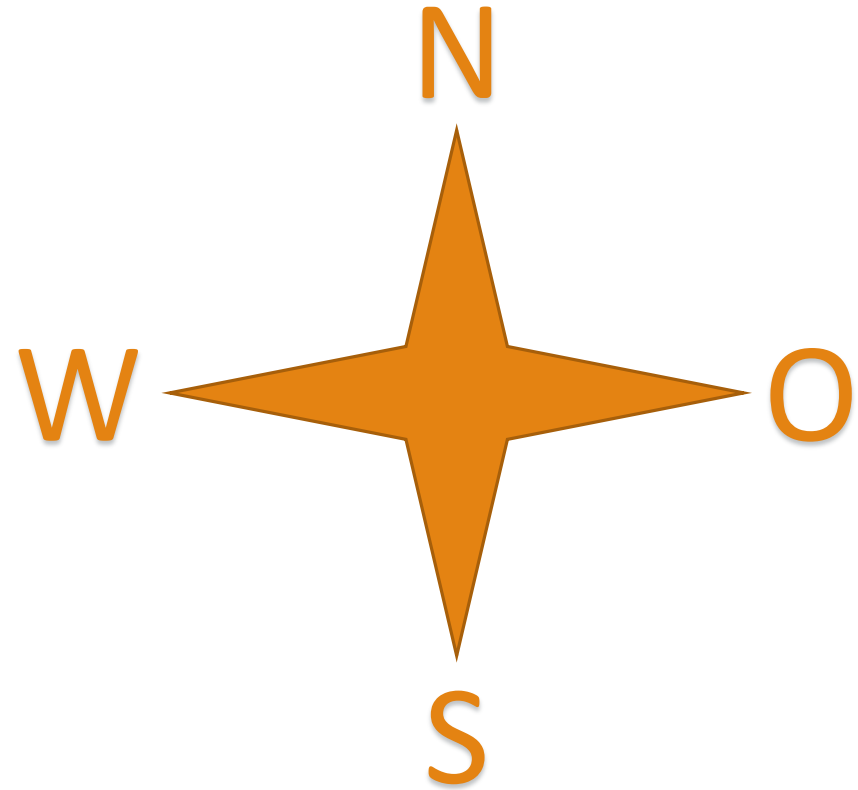
---

Was wird auf der Karte dargestellt?

→ Ausrichtung der Karte nach Norden

→ Legende (Zeichenerklärung)

der Karte begreifen



# Legende einer Karte

---

...ist die Erklärung der Zeichen einer Karte

# Arbeitsauftrag:






---

Orientiert euch auf Karte des Arbeitsblattes und löst die Aufgaben in Partnerarbeit!

# Lösung 2. Aufgabe



# Lösung 3. Aufgabe

	Gebäude		Bundesstraße
	Grünfläche		Bahnschienen/ - Gleise
	Parkplatz		Wasser/ Gewässer / Fluss
	Straße		

# Grundlagen Deutsch „Personenbeschreibung“

WANTED!



Eure Tagesaufgabe:

Findet heraus, wie das Leben als **Bauer**, Bergmann oder **Adliger** in unserer Heimat Dippoldiswalde vor ca. 850 Jahren aussah.

---



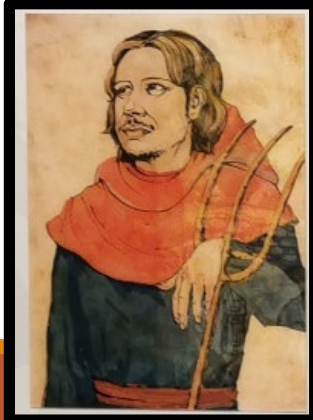
# Aufgabe im MiBERZ: Personenbeschreibung erstellen

Personenbeschreibung (Steckbrief) anfertigen = **äußere Personenmerkmale** beschreiben



<b>Gesamterscheinung</b>	Geschlecht, Alter, Größe, Figur
<b>Einzelheiten (Körperroute)</b>	Gesicht, Augen, Nase, Mund, Haare, Arme, Beine, Kleidung, Schmuck
<b>Besondere Merkmale</b>	Narben, Leberfleck,...

Gesamter-scheinung	Beschreibung	Einzelheiten	Beschreibung
Geschlecht		Gesicht	
Alter		Augen	
Größe		Nase	
Figur		Mund	
		Haare	
		Arme	
		XXX	



# Aufgabe: Bildbeschreibung mit Adjektiven

Aufgabe (für ganz Schnelle):

Sucht euer Bild im Museum und beschreibt das Bild mithilfe von Adjektiven.

**Finde 10 Adjektive** und notiere diese.



Quelle: Eigene Abbildungen aus dem MIBERZ (Andreas Butzke)

---

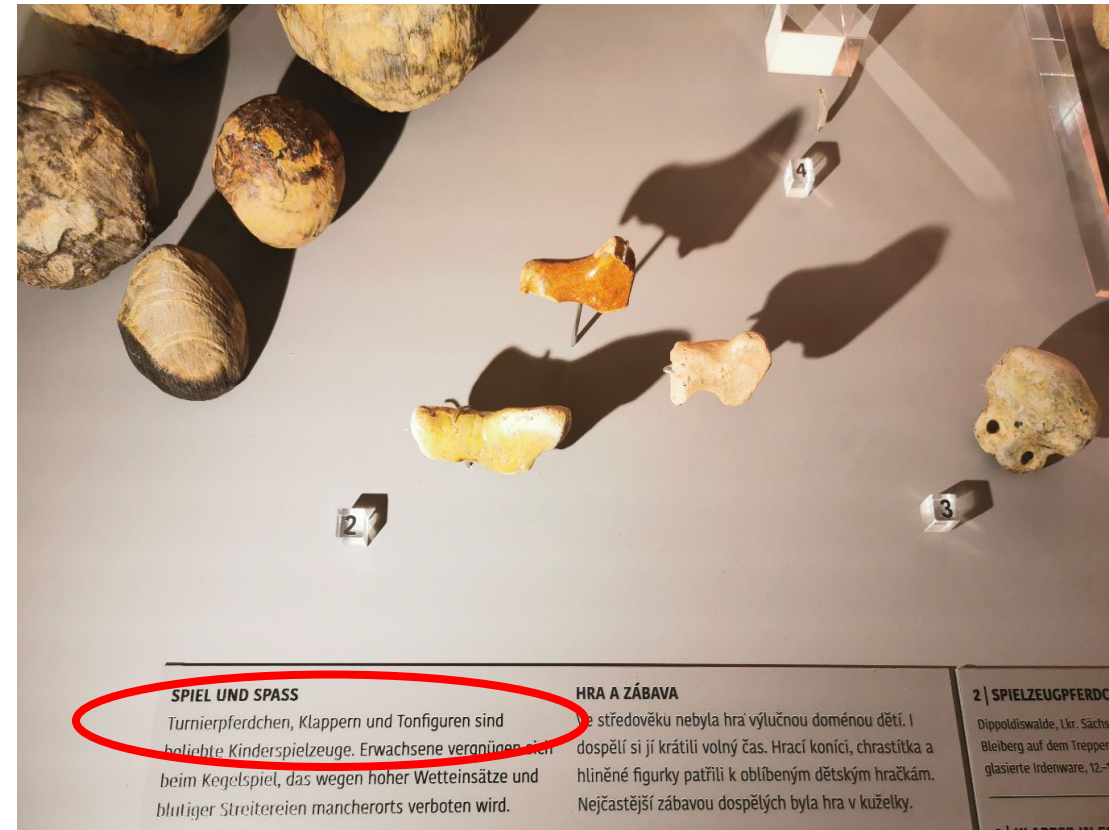
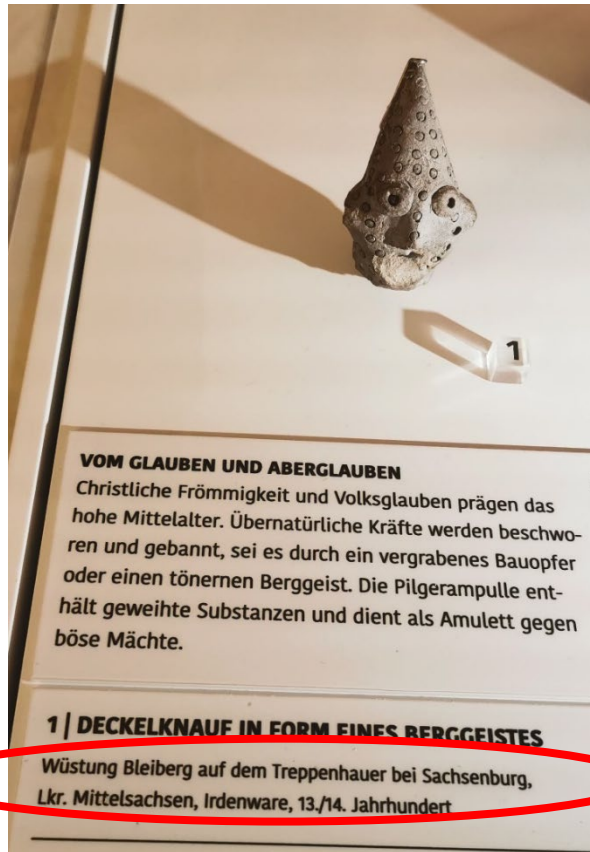
# Nachbereitung Oberschule

(12:10 – 12:30Uhr)

---

# Lösungen der Quizfragen

# Bauer - Bauernspielzeug und Glaubenssymbole



# Bergmann – Beleuchtung des Bergmanns heißt....

☐ 204

**BELEUCHTUNG**  
Unter Tage ist es stockfinster. Um ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen, benutzt man Schalenlampen aus Keramik. Zur besseren Handhabung ist an der gegenüberliegenden Seite der Dochtschnauze manchmal ein Griffloch angebracht. Als Brennmaterial dient festes Tierfett, als Dochte nutzt man entweder kurze Kien-späne oder gedrehte Fasern, beispielsweise aus Flachs.

**OSVĚTLENÍ**  
V podzemí panovala hluboká temnota. Prostor spoře osvětlovaly miskovité kahany z keramiky. Na jedné straně měly výlevku na knot, na druhé pak často otvor, aby se daly lépe uchopit. Jako palivo sloužil tuhý zvířecí tuk. Jako knoty byly užívány krátké borové třísky nebo smotaná (např. lněná) vlákna.



# Bergmann – Hölzerne Stiele der Werkzeuge heißen...

207

Die hölzernen Stiele der Werkzeuge nennt der Bergmann **HELM**.

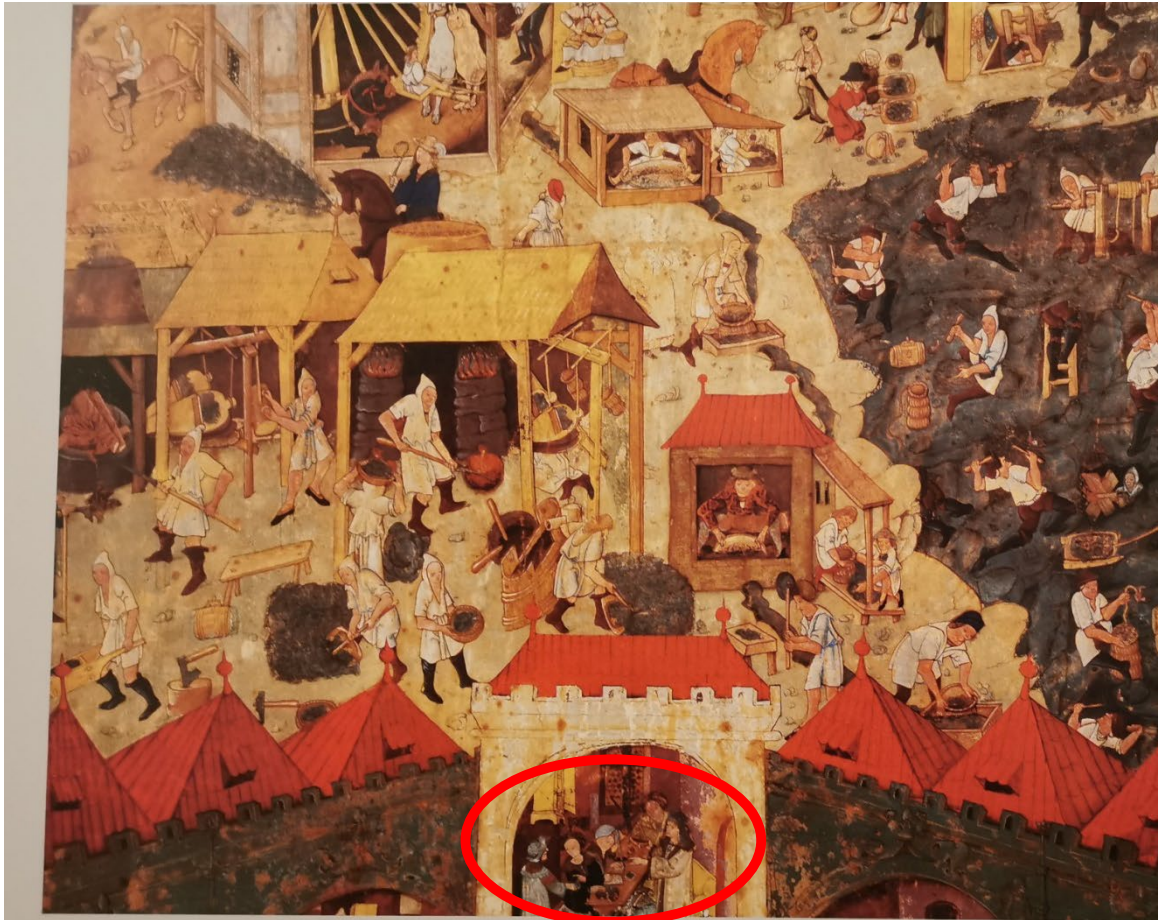
Alle Werkzeugstiele stammen aus Dippoldiswalde und datieren in das 12./13. Jahrhundert.

Železná část nářadí byla nasunuta na dřevěné násadě (topůrku), která se v hornické hantýrce někdy nazývá halma.

Všechny násady pocházejí z Dippoldiswalde a jsou datovány do 12./13. století.



# Adliger – Adlige Tätigkeit auf dem Bild ist...



## IN DER SCHMELZHÜTTE

Das in den Bergbausiedlungen gepochte, gemahlene und gewaschene Erz wird in Schmelzhütten im offenen Feuer oder in Öfen geröstet. Das Röstgut kommt dann in Schmelzöfen und schmilzt unter Luftausschluss zu silberhaltigem Blei. Dann muss das Silber vom Blei getrennt werden. Dazu wird das Blei unter Luftzufuhr zu Bleiglätte umgewandelt, die mehrfach abgeschöpft wird. Zurück bleiben Silber sowie Unmengen an Schlacke, der nichtmetallische Schmelzrückstand. Oftmals sind die noch heute sichtbaren Schlackeplätze der einzige Hinweis auf ehemalige Hüttenwerke.

Kuttenberger Illumination, Inv. 11, © GASK – Galerie Středočeského kraje, Kutná Hora, um 1490

## V TAVÍCÍ HUTI

Roztlučená, rozemletá a vypraná ruda se v tavící huti, tzv. šmelcovně, pražila na otevřeném ohni či v pecích. Z takto vzniklého pražence se pak v tavících pecích bez přístupu vzduchu vytavilo olovo obsahující stříbro. Nyní bylo nutné oddělit stříbro od olova. K tomu sloužil proces, při kterém se za přívodu vzduchu měnilo olovo na oxid olovnatý neboli klejt. Ten se opakovaně odebíral, až na dně pece zůstalo jen stříbro. Odpadem tavby byly strusky, tedy nekovové složky taveniny. Dnes jsou hromady strusek často jediným viditelným dokladem bývalých hutí.

Kutnohorská iluminace, inv. č. 11, © GASK – Galerie Středočeského kraje, Kutná Hora, kolem 1490

# Adlige – Geprägte Silberblechmünzen heißen..



## DAS SILBER GEHÖRT IN DIE MÜNZE...

In der Hauptmünzstätte der Markgrafschaft Meißen in Freiberg werden von 1170 bis 1338 Brakteaten hergestellt – einseitig geprägte Hohlpfennige aus dünnem Silberblech. Nach ihrem Vorbild werden in Böhmen die „großen Brakteaten“ in unterschiedlichen Münzstätten geprägt. Die fragilen Münzen nutzen sich schnell ab. Daher werden sie häufig für ungültig erklärt und müssen gegen neue eingewechselt werden. Ihre Qualität verschlechtert sich zunehmend, so dass sie durch die neu eingeführten Groschen verdrängt werden.

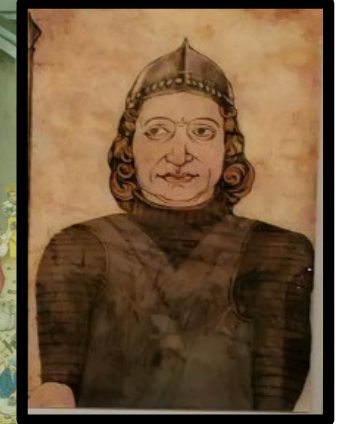


# Aufgabe: Bildbeschreibung mit Adjektiven

Aufgabe (für ganz Schnelle):

Sucht euer Bild im Museum und beschreibt das Bild mithilfe von Adjektiven.

**Finde 10 Adjektive** und notiere diese.



---

# Diskussionsfrage

# Diskussionsfrage:

---



„Wie findest du das,  
was mit der **Natur** vor  
850 Jahren passiert ist  
als **Bauer, Bergmann**  
oder **Adliger**?“

---

Quellen Bilder: eigene Photographien aus dem MiBERZ

## Förderhinweis

Das Konzept und alle dazugehörigen Materialien sind im Rahmen von TUD-Sylber<sup>2</sup> entstanden.

Das Maßnahmenpaket „TUD-Sylber – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung